

Und des HERRN Wort geschah zu mir: Du Menschenkind, weissage gegen die Hirten Israels, weissage und sprich zu ihnen:

So spricht Gott der HERR:

Wehe den Hirten Israels, die sich selbst weiden!

Sollen die Hirten nicht die Herde weiden?

Aber ihr esst das Fett und kleidet euch mit der Wolle und schlachtet das Gemästete, aber die Schafe wollt ihr nicht weiden.

Das Schwache stärkt ihr nicht, und das Kranke heilt ihr nicht, das Verwundete verbindet ihr nicht, das Verirrte holt ihr nicht zurück, und das Verlorene sucht ihr nicht; das Starke aber tretet ihr nieder mit Gewalt.

So spricht Gott der HERR:

Siehe, ich will mich meiner Herde selbst annehmen und sie suchen.

*Hesekiel / Ezechiel 34, 1-4.11
(Lutherbibel)*

Wenn der Prophet Hesekiel von Hirten spricht, gibt er nicht ein paar wichtige Tipps für einen damals weit verbreiteten Beruf, sondern hält der politischen wie religiösen Führungsschicht den Spiegel vor. Oder genauer: das Bild des guten Hirten, der Gott selbst ist. Und im Vergleich zu diesem Bild kommt die Führungsschicht schlecht weg: sie kümmert sich um sich selbst, und nicht um die Herde, die Leute, die ihnen anvertraut sind.

Hesekiel ist ein politischer Prophet. Seine Worte richten sich an die Mächtigen. Sie kommen ihrer Verantwortung für die ihnen anvertrauten Menschen nicht nach. Sie versagen. Schlimmer noch: Sie bereichern sich selbst. Voller Eigennutz suchen sie das Ihre. Sie sind korrupt und raffgierig. Sie schaden dem Volk, statt ihm zu dienen.

Das passiert immer wieder bei großen und kleinen Anführern, dass diese sich nicht um die Belange der ihnen Anvertrauten kümmern, sondern eigene Interessen verfolgen. Das erkennt man am deutlichsten im Rückblick der Geschichte. Am 8. Mai vor 77 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Da hatte ein Führer seine Herde in den Abgrund geführt und ganz Europa in Brand gesetzt. Dieser Anführer hatte eben auf die Schwachen keine Rücksicht genommen, die Kranken vernichtet statt gepflegt und die, die an den Gott Israels glaubten, zu Millionen zu Tode gebracht.

Den Mächtigen schreibt der Prophet eine klare Rolle vor: Sie sollen sich kümmern, sollen Schwache schützen und behüten. Alle können gewinnen, wenn politischen Eliten ihre Aufgabe im Sinne Gottes wahrnehmen, wenn sie sich als Hirten verstehen, die anderen zum Leben verhelfen und nicht für sich selbst das Maximale herausholen.